

1. Spatenstich für Betriebskindergarten Ettlin:

„Kinderspinnerei“ für 45 Kinder/ Fertigstellung im Spätsommer



Im Hintergrund wühlten sich schon die Bagger durch den Boden, um Platz zu schaffen für die Bodenplatte, auf der der Kindergarten im Modulsystem erstellt wird, während im Vordergrund Vertreter der beteiligten Firmen und Behörden zum Spaten für den symbolischen Spatenstich griffen (v.l.s.n.re.) Architektin Valerie Grünbaum von der Firma Kleusberg, Ettlin-Vorstand Dr. Oliver Maetschke, Gert Nagel vom Planungsbüro Nagel, Karina Thomas, kaufmännische Projektleitung bei Ettlingen, Jakob Schäfer von der Baufirma Harsch, Peer Giemsch von der Trägerin Lenitas und Ettlin-Vorstand Rolf Heitlinger sowie OB Johannes Arnold.

Während im Hintergrund zwei Bagger den Untergrund für die Bodenplatte des neuen Gebäudes planierten, fand im Vordergrund der symbolische erste Spatenstich statt. In Modulbauweise entsteht auf dem 1000 Quadratmeter großen Gelände der Spinnerei dort, wo zuvor Kleingärten angesiedelt waren, ein umfriedeter Bereich, in dem besondere Gewächse gehegt und gepflegt werden: bis zu 45 Kinder in drei altersgemischten Gruppen, darunter 15 unter Dreijährige, der Rest Kinder zwischen drei und sechs Jahren, werden dort spielen und toben. Rund 1,75 Millionen Euro lässt sich die Ettlin Immobilien GmbH & Co. KG das kosten, etwa 370.000 Euro kommen als Fördersumme vom Bund, die Stadt ist mit 113.000 Euro beteiligt sowie durch die Übernahme von 87,5 Prozent der Personalkosten, rund 480.000 Euro jährlich. Laut Bildungsamtsleiter Henrik Bubel werden die Gebührensätze den in der Stadt üblichen entsprechen.

Der erste Betriebskindergarten auf Ettlinger Gebiet wird den Namen „Kinderspinnerei“ erhalten, und wenn alles sehr gut verläuft, schon in der zweiten Augushälfte seine Pforten öffnen. Denn das Gebäude wird von der auf Kindergartenbau spezialisierten Firma Kleusberg in Modulbauweise erstellt, in rund fünf Wochen werden die Elemente angeliefert und aufgestellt. „Bis dahin wird im ersten Schritt die Bodenplatte betoniert und die Versorgungsleitungen werden verlegt“, sagte Gert Nagel vom Planungsbüro

Nagel aus Linkenheim, dem die Gebäudegesamtplanung oblag. Die Erdarbeiten und das Gießen der Bodenplatte werden von der Harsch Bau GmbH & Co. KG erledigt.

Geschäftsführer Peer Giemsch von der künftigen Betreiberin des Kindergartens, der Lenitas gGmbH Karlsruhe, hob die motivierende Art von Bildungsamtsleiter Henrik Bubel hervor, insgesamt sei er bei der Stadt sehr wohlwollend aufgenommen worden, dies gelte auch für das Planungamt.

Die Kinderspinnerei sei der 26. Kindergarten des Trägers der freien Jugendhilfe und vielleicht der erste von weiteren in Ettlingen. Da der Eröffnungstermin quasi schon festgelegt sei vom Bauherrn, sei die Lenitas derzeit bereits dabei, Personal zu suchen, mit gutem Erfolg, merkte Giemsch an.

Oberbürgermeister Johannes Arnold betonte, dass die zweieinhalbjährige Vorbereitungszeit vor dem ersten Spatenstich vergleichsweise kurz gewesen sei. Denn viele Faktoren vom Artenschutz bis zu nachbarschaftlichen Einwänden sorgten aktuell in der Stadt und auch allgemein dafür, dass sich Bauvorhaben stark in die Länge zögen. „Dabei ist der Bau eines Kindergartens eine gute Sache und wichtig für die Gesellschaft.“ Denn zum einen sei der Trend, der zu einem Plus von zehn Prozent an unter sechs Jahre alten Kindern geführt habe, kaum vorhersehbar gewesen, für Ettlingen sei der Zuzug junger Familien jedoch sehr

wichtig. Zum anderen verlange der Fachkräftemangel, dass Eltern möglichst früh wieder in den Job zurückkehrten, dazu brauche es jedoch eine verlässliche Kinderbetreuung. In den zurückliegenden acht Jahren habe Ettlingen 30 neue Kindergartengruppen realisiert, „das reicht jedoch noch nicht.“ Daher sei er dem Träger und der Bauherrin dankbar.

Mit der „Kinderspinnerei“ greife die Ettlin eine Tradition auf, sagte Vorstand Rolf Heitlinger, der seinerseits allen Beteiligten seinen Dank aussprach. Denn schon in den 60er Jahren hatte es einen Kindergarten für die Spinnerei-Mitarbeiter gegeben. Das Unternehmen sei zum einen der Gesellschaft, zum anderen den Gewerbetreibenden verpflichtet, die nachgefragten Infrastrukturangebote vorzuhalten, vom Betriebsrestaurant über die Gründerspinnerei bis zur Kinderbetreuung.

Innerer Parkplatz in Nähe des DRK-Hauses wird geöffnet

Der nahe des DRK-Hauses in der Dieselstraße gelegene innere Parkplatz ist normalerweise gesperrt und wird nur für Veranstaltungen in der Umgebung geöffnet. Auf ausdrücklichen Wunsch der Bevölkerung aus dem Wohngebiet Steinbuckel, wo durch den Bau der Nahwärmeversorgung derzeit Parkplätze wegfallen, wird dieser Parkraum zwischen Albgastadion und Fahrbahn für die Dauer der Bauarbeiten geöffnet. Die Verwaltung erhofft sich dadurch eine Abmilderung der Belastung durch die Baumaßnahmen.

Personalausweise und Reisepässe

Beim **erstmaligen Antrag** bei der Stadtverwaltung Ettlingen muss die Geburts- oder Heiratsurkunde je nach Familienstand im Original oder als Kopie vorgelegt werden. Bei ausländischen Urkunden sollten die Formerfordernisse vorab beim Bürgerbüro oder den Ortsverwaltungen erfragt werden.

Personalausweise, beantragt vom **21. bis 28. März**, können unter Vorlage des alten Dokuments persönlich abgeholt werden, sobald der PIN-Brief eingegangen ist. **Reisepässe**, beantragt vom **15. bis 20. März**, können unter Vorlage der alten Dokumente vom Antragsteller oder von einem Dritten mit Vollmacht im Bürgerbüro abgeholt werden. Öffnungszeiten montags, dienstags 8 bis 16 Uhr, mittwochs 7 - 12 Uhr, donnerstags 8 - 18 Uhr, freitags 8 - 12 Uhr, samstags 9.30 bis 12.30 Uhr. Tel. 101-222. Um Wartezeiten zu vermeiden, kann ein Termin unter www.ettlingen.de/otv vereinbart werden.